

## See Cüsten zwischen Wicht vnd Douern / vnd der selben beschreibung.



Ze Naelde von Wicht ein zusegeln: muß mā für alle wissen / das an der Westseiten viel Bancken ligen / vnd man muß recht auff die Naelde ansegeln / vnd halten den Inhoek der Inseln recht aussen der Naelden / vnd segeln also binnen der Naelden / vnd schewe dan die Insel ein weinig / lauffend zwischē der Singhel- len vnd dem hoecke der Inseln ein / weichend als dan Ostwärts gegen Calserorth / vnd setzen auff sieben oder acht vadem.

Das Ostende von Wicht ein zusegeln / helt man das Schlos vber der Lemkülen / so lange das Swane Cliff komme aussen dem hoecke der Inseln / so bringet man als dan die Lemküle am Ostende von Porfmuden: welchs man also stehend soll halten / bis das Schlos / welchs bey West Porfmuden steht / komme an der Ostseiten vom Walde / so segelt man immer auff / nach dem Kloster S. Helene. Diese mercke also stehend / mag man wieder platē noch sande besegeln: vnd ob man die Lemküle nicht sehen kunte / so helt man das Schlos bey West Swane Cliff / bis S. Helenen Kirch eins Schiffs lenghe / aussen dem hoecke der Inseln komme / dan mag man frey Nordwest an- gehn ohn das Riff zu besegeln / so helt man dan den viercanten thurn zwischē dem Ost- ende von Porfmuden vnd dem Schlos / so lange das Schlos bey West Porfmuden kom- me an der Ostseiten des Waldes / vnd segeln also ein.

Die mercke der Platen seind diese / nemlich / es stehet ein Schlos bey Ost Porfmuden vnd ein viercanten thurn / da von hie für meldung gethan / wan die Lemküle komt recht bey Ost dem selbē Schlos / das mans gerade durch sehen mag / so ist man auff dem plat- chen / tieff mit dem legstem wasser sechsthalb vadem / vnd als dan stehet das Schlos bey West Porfmuden, in der Westantē des Waldes. Vnd wan der viercante thurn kompt an der Westseiten des Schlos bey Ost Porfmuden, so stehet das Schlos bey West Porfmuden in der Westanten vom Walde / da hat man sechs vadem mit hohen wasser / vnd wan der viercante thurn stehet zwischē dem Ostende von Porfmuden, vnd das Schlos recht zwischē der Lemkülen vnd dem thurn / vnd das Schlos bey West Por- muden am Ostende des Waldes / hat man mit hohen wasser euff vadem: vnd die Lem- küle am thurn von Porfmude, vnd das Schlos im Westende des Waldes / hat man mit hohen wasser zehen vadem. Wan S. Helena Süd w. zum westen von euch ligt / so ligt das Südostende der Platen Nordöst zum Norden von euch.

Item drey meilen bey Ost Beenbruge ligt Arundel, ist ein tye hauen / tieff zwen va- dem mit halber Bloed / man segelt es bey dem Bestlade ein / vnd sethet es für dem Dorff auff fünff vadem. Von Arundel gen Tychester vier meilen / da ist ein Singel an der Ostseiten da man beylang insgeln mag / es ist tieff im gatt mit halber Bloed drey vade / mitten für der hauen ligen Clipfen vnder dem wasser: Vnd ist von bey West ein zu kommen breyt vnd weyt / vnd mit halber Bloed tieff zwen vadem / binnen ist es auch weyt vnd breit / vnd man sethet es auff vier oder funff vadem.

In die Camer zu segeln / sol man bey der Singeln ein lauffē / vnd wan man auff eines Cabels lenge komt am ende der Singeln sol man nach dem Schlos Wincelsec auffwei- chen / lassen alle Bäckē an Steurbordt / vnd sethens in der Riieren von Rije / auff vier oder funff vadem / dan die Camer (da man plach zu ligen) ist icht gang verlauffen.



Teylant van Wicht twee mylen van v. daer voorby Zeylande. Tylant van Beuchier mit de Seeu' disten. Tylant van Fierley als men daer voor by zeylen.  
 De naald. *Wichte insula pratermaugantibus facies* Wolharts boorn. *Terr. Beuchira cum 7. collibus albis* Terra fierleas pratermaugantibus facies.



Die Canael zwischen Engelandt en Franckryck.  
 CANALIS INTER ANGLIAM ET FRANCIAM

Hijsmas Spaensche mylen tot 17 1/2. in een graad.  
 Duijsche mylen tot 15. in een graad.  
 Germaensche miltar. 1. 5. 8. 3. sijn. grad. 15. compes.

Beschreibung der See Küsten von Engelandt zwischen Wicht ende Doueren, mit die prima: pale hauenen ende gedaenten des selue Landts.  
 Orae maritima Angliae inter Wicham et Douerum, simul et portus ipsorum accuratè descriptis et costis terre vore factis.  
 Per Liuumiæ linc. auctore. Entwurff.



25

## Beschreibung der Engelländischen theil/ oder Gegnen von Porthland biß Wicht / vnd für baß gehn Douern.

**S**o viel dem Land oder theil von Porthland biß Wicht / vnd fürbaß gehn Douern angehet / dasselbig ist groß / vnd wol so viel als an fürhergehenden Garten beschriebene zwey theil. Erstlich ist in diesem gelegen die Landschaft Dorchester. Demnach ein schöne Insel / Wicht geheissen. Item Southampton, Suffex, Southrey, vnd Kent, welche alle Herliche Landschaftte sein / besetzt mit vil schöne vnbemaurte Stät / vnd mit mancherley Früchten der Erden / vnd Menschlichen lebens notturfft gar wol versehen. Also das von einem iedern theil insonderheit / würde genug zu beschreiben sein / wan es zeit vnd platz alhie erleiten konten.

Dorchester strecket nach der breiten neben Sommerfetschire biß an Wilfchire, ist mit einer Rinne abgetheilt / welche auß dem Gebürg bey Mamf berry iren vrsprung nimpt / vnd fleußt langes Bathe durch Arxbridge biß in der Gollfen von Brustou. Die Gollfe von Brustou aber / theilt die Westkusten von Enghelland vnd Südwallia. Southampton hat vil Wald / vnd gibt allerley holtz auß / fürnehmlich gar grosse vnd schöne Eychen / welche zum gebew beid der Heuser vnd Schiff / in Enghelland verbraucht werden. Neben diesem ist es ein fruchtbar Land an Getreide / Viech vnd mancherley Leibes notturfft. Vnd gang Volckreich. Hat auch sehr viel Adels / vnd treffliche Nobilitet.

Southrey ist vberal mit feißter Weyd besetz / vnd obertrifft damit alle ander theil des ganzen Engellandes / also das beynah gang Londen auß dieser Landschaft mit Butter ghespeiset wiert. In diesem stößt Suffex voller Berg vnd Wald / die Berg seind fruchtbar vnd wachst da gut gras an / desshalben vbermassen vil Schaffe do gehalten werden / vnd gute Lächer oder Engelsche laken gemacht. Der Adel hat an diesem ort vil kurzweilger vbugen / das es ein wolgelegene Gegend ist / gute Hund vnd Falcken jagt / auch findt man do vber auß viel Thiergarten / in welchen das Wildt / nemlich Hirs / Hinden / Reh / etc. beschlossen vnd verhütet wirt.

Kent ist auch ein von den besten vnd vornehmsten Ländern von Enghelland / helt vnd weidet vbermassen vil Schaffe / vnd werden do die aller beste Engelsche Lächer gemacht / in also grosser mengen / das ganz Europa derselbigen theilhaftig wirt. Hat auch vil Berg vnd Wald. Manlich Volck / vnd desselbigen viel. Dhnzälzig vil vnbemaurte Stät / da vö Douern die eusserste ist / welche ein fest Schlos hat. Item Canterbari vnd Rochester zwey bemaurte Bisschöfliche besetzte Stät. Vnd viel fürnehmē Adels / reich vnd wolgestalt. Diese drey Landschaftte Kent, Suffex, vnd Southrey seind alle am Wasser Teemle (welchs die Rinne von Londen ist) gelegen / da von wyz am blat nachfolgender Garten weiter erklärung tuhn werden.